

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 44

Artikel: Zum 4. November
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-436456>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. J. Butz, E. Senn's Nachfolger.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlagseigentum von Jean Nötzli's Erben.

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:
Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscevits.**

Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3., für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10.; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7., für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Zum 4. November.

(Geharnischte Distichen.)

Nendlich ist er jetzt da, der Tag, den sehnsüchtig erwartet
Konservativ-radikal-demokratisch-sozial!

* * *

Reich', Orpheus, mir die Harfe, daß mit gewaltigen Klängen
Ich belänft'ge die Leu'n, Tiger auch der Partei'n!

* * *

Seht! mit grimmigen Sätzen, zähnefletschend dem Gegner
Dringen sie hart auf den Leib, droh'n ihm mit schwärzestem Tod!

* * *

O strenge Phalanx der Lettern, o dreckigste Schwärze des Druckers,
Aber, fürchtet Euch nicht, am Montag sind All' wieder heil!

* * *

Lasset also den Kampf dem friedlichen Austrag des Volkes,
Das mit dem Menschenverstand, jenem gefunden, begabt!

Hat doch das Volk auch sonst all' seine Wahlen beistellt,
Find't es die Würdigsten auch für den curulischen Stuhl!

* * *

Stark und stolz, so lieb' ich Matrosen, mit mächtigen Kräften,
Kennen das Wetter, den Wind, bleiben auf scharfer Wacht!

* * *

Verachten Sirenenfang! Auf glatter Fläche des Oeles
Ein wagend' freies Schiff durchfurchte niemals die See!

* * *

Geschüttelt wird wohl das Schiff, doch schadet das nicht im Mind'ften,
Vertrauet! Das lenkende Steuer hat selbst das Volk in der Hand!

* * *

Werden wir Männer fein? Uns fürchten vor Stürmen und Klippen?
So waren nie wir es wert, Söhne Helvetiens zu sein!

Fröhlich hinein in die Brandung der Volkswahl mit vollen Segeln!
Fürchten wir aber das Volk: Wozu denn die Demokratie?